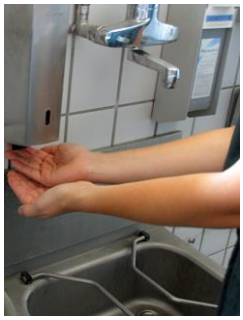
Standardvorgehen
- Melken -



1. Hände mit Wasser und Seife gründlich waschen

2. Saubere, abwaschbare Arbeitskleidung und Einweghandschuhe tragen

3. Vormelken mit Vormelkbecher

Achtung: Bei Sekretveränderungen in der Milch (Flocken, Blut) Schalmtest durchführen

4. Trockene Vorreinigung der Zitzen mit Einweg - / Textiltuch

Achtung: Für jede Kuh ein frisches Tuch verwenden!

5. Schalmtest

-	unauffällig
+	schwach positiv (Schlieren nur während Mischbewegung sichtbar)
++	mittel positiv (deutlicher Schleim, portionsweise Abgießen möglich)
+++	stark positiv (in der Mitte Gallerte, portionsweise Abgießen nicht mehr möglich)

Achtung: Vor jeder Probenentnahme Schalmtest durchführen! Dokumentation auf dem TGD - Untersuchungsantrag

Dieses Standardvorgehen wurde für das Projekt RAST entwickelt
Weitere Informationen sind in einem „ausführlichen Standardvorgehen“ zusammengefasst
Ansprechpartner: Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL
© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, 03/2019

Standardvorgehen
- Viertelgemelksproben -

Vor der Probenentnahme Schritte 1 - 5 durchführen

6. Trocken vorgereinigte Zitzenkuppe mit sauberem Desinfektionstuch (Alternative: Zellstofftuch mit 70 %igem Alkohol) desinfizieren.

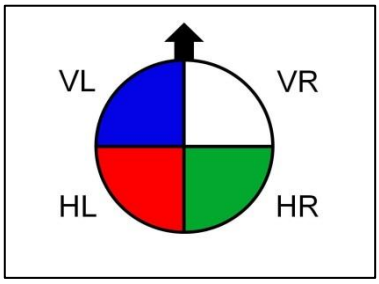
Achtung: Zuerst die beiden entfernten Euterviertel, dann die beiden nahen Euterviertel desinfizieren!

Einige Sekunden warten, bis sich der Alkohol verflüchtigt hat.

7. Proberöhrchen erst unmittelbar vor der Probenentnahme öffnen und möglichst waagrecht halten.

Darauf achten, dass im Röhrchen enthaltenes Konservierungsmittel nicht verschüttet wird.

Innenseite des Röhrchendeckels nicht berühren und nach unten halten damit kein Schmutz hinein gelangt!



Möglichst nur mit einem Milchstrahl das Proberöhrchen befüllen, dabei darf die Zitze das Röhrchen nicht berühren!

Achtung: Zuerst die beiden nahen Euterviertel, dann die beiden entfernten Euterviertel beproben!

Probe - Set nach Entnahme kühl und trocken lagern!
Zeitnaher Transport zum Labor!

Dieses Standardvorgehen wurde für das Projekt RAST entwickelt
Weitere Informationen sind in einem „ausführlichen Standardvorgehen“ zusammengefasst
Ansprechpartner: Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL
© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, 03/2019

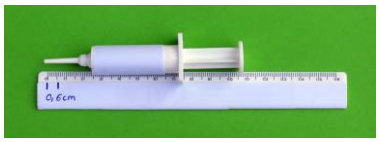
Standardvorgehen
- Verabreichung von Trockensteller / Zitzenversiegler -

Vor Verabreichung von Trockensteller / Zitzenversiegler Schritte 1 - 7 durchführen

Achtung: Euter gründlich ausmelken, danach Zitzenkuppe desinfizieren!

Zuerst die beiden nahen Euterviertel, dann die beiden entfernten Euterviertel behandeln!

8. Trockensteller*: Verabreichung einer Tube pro Viertel,
Spitze des Trockenstellers nicht berühren und nur 0,6 cm in den Strichkanal einführen



9. Zitzenversiegler*: Verabreichung einer Tube pro Viertel,
Spitze des Zitzenversieglers nicht berühren und nur 0,6 cm in den Strichkanal einführen

Zitzenbasis mit Daumen und Zeigefinger zudrücken
Zitzenversiegler nicht in das Eutergewebe „hochmassieren“

** Herstellerangaben beachten*

Achtung: Trockensteller / Zitzenversiegler und Zitze in einer Linie und in derselben Hand halten damit diese bei Abwehrreaktionen der Kuh nicht aus der Zitze rutschen!

10. Dippen

In Abhängigkeit von der Herdensituation ab 100.000 Zellen/ml Herdendurchschnitt und / oder mehr als 10 % der Tiere liegen über 200.000 Zellen/ml → Empfehlung:
Mittel mit DLG - Gütezeichen oder BVL - Zulassungsnummer

11. Zum Verschluss des Zitzenkanals Tiere nach der Behandlung für mindestens 30 Minuten in Bereich ohne Liegeangebot bringen

Dieses Standardvorgehen wurde für das Projekt RAST entwickelt
Weitere Informationen sind in einem „ausführlichen Standardvorgehen“ zusammengefasst
Ansprechpartner: Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL
© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, 03/2019

Standardvorgehen
- Trockensteher -

12. Vorbereitung zum Trockenstellen
    Zur Reduzierung der Milchleistung Fütterung 1 - 2 Wochen vor dem Trockenstelltermin anpassen

13. Tägliche Überprüfung des Euters auf Anzeichen einer Euterentzündung und „Milchlaufenlassen“

14. Wiederholte Desinfektion der Zitzen ab ca. 1 Woche vor der Kalbung

15. Umstallung der Tiere in einen sauberen und trockenen Abkalbebereich

16. Überprüfung der Eutergesundheit beim Anmelken
    Vor dem Anmelken Schritte 1 – 7 durchführen

    Gegebenenfalls den internen Zitzenversiegler manuell ausmelken

Dieses Standardvorgehen wurde für das Projekt RAST entwickelt
Weitere Informationen sind in einem „ausführlichen Standardvorgehen“ zusammengefasst
Ansprechpartner: Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL
© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, 03/2019